



## **Urkunden-Sammlung zur Geschichte der auswärtigen Verhältnisse der Mark Brandenburg und ihrer Regenten**

...

namentlich in Beziehung auf Anhalt, Bayern, Böhmen, ... und andere  
Länder ; [Urkunden-Sammlung für die Geschichte der auswärtigen  
Verhältnisse]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1858**

2308. Herzog Bolcko zu Schweidnitz und Jaur, bestätigt als Vormund von  
Kaiser Karl`s Söhnen die Erbverbrüderung mit der Mark, und daß sie  
eventuell bei ihren Privilegien, Rechten und Handfesten solle ...

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56621](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56621)

2308. Herzog Bolko zu Schweidnitz und Jaur, bestätigt als Vormund von Kaiser Karl's Söhnen die Erbverbrüderung mit der Mark, und daß sie eventuell bei ihren Privilegien, Rechten und Handfesten solle gelassen werden, am 25. Juli 1363.

Wir Bolke, von Gottis gnaden Herzoge in Slesie, Herr von Furstenberghe, zue Schwydniz vnnnd zum Jawir, thun kund vnnnd bekennen offenlich in diesem brieffe, Wann die hochgeborenen Fursten vnnnd Herren, Herr Ludwigh genant der Romer vnnnd Herr Otto, gebruder, Marggrauen zue Brandenburg vnnnd zue Lufiz, des Heyligen Reichs Erzcamerer, vnser lieben Schwegir, mit Wolbedachtim mute, mit rate Ir getrewen, vnbetwungen mit Irer willekor vnnnd mit guetim willen vnnnd auch mit rechtir wissen, mit dem Aller durchlauchtigstin Furstin vnd Hern, Herren Karle, Romischen Keyser, zue allen Zeiten mehrer des Reichs vnd Konig zu Bohem, solchir sache abireinkomen sin von der Marcke wegen zu Brandenburge vnd zu Lufiz in solchir masse, were das sache, das sie beide vorschieden von diesem leben, das sie eheliche Erben mannis geschlechte hinter In nicht liesen, Das dann dieselbe Marggraueschafft Zu Brandenburgk vnnnd Zu Lufiz an den obgenannten vnsern Hern den Keyser vnd seine eheliche Erben mannes geschlechte, erblich vnnnd ewiglich sich vorfallen sollen, nach lute der briue, die sie Ihme daruber gegeben haben, vorsiegelt mit Ihr beidir Ingesiegeln, Die da sprechen von worte Zue worte, also: Wir Ludewige, genant der Romer, vnd wir Otto, gebrudir, von Gottis gnaden Marggrauen Zue Brandenburg vnd zue Lufiz, des Heyligen Rychs Obirsten Camerer, Phallanzgrauen bey Reyne vnnnd Herzogen In Beyern, bekennen vnd thun kunde offentlich mit diesem briue aller den, die In seh'n oder horen lesen etc. (No. MLV im Hauptth. II. B. II. S. 445.)

Vnd wen der obgnante vnser geneideger Herre der Keyser den Steten vnd auch den Mannen der vorbenannten Marggraueschafft zue Brandenburckk vnnnd zue Lufiz wedir seine briue gegeben hatt, Wer das sache, Das die egenante Marggraueschafft sich vorfielen, als dauor begriffen Ist, Das er sie bie Ihren handfesten, briuen, freiheiten, gueten gewonheiten vnnnd allen rechten lassen, halden vnnnd beschirmen solle, Vnd wan der obgenante vnser herre der Keyser ob an Im jcht geschehe, das Gott wende, vns dem hochgebornen Wenzlaw, seinem erstborn sohne, unferm lieben Vettern vnd andern seinen Kindern Zu vormunden derwelt vnd benumet hatt, So geloben wir bei vnsern gueten truwen an geuerde, wer das sache, Das dieselben Marggraueschafft zue Brandenburckk vnnnd zue Lufiz sich an vnsern egenanten Herren den Kaiser vorfielen, als vorbegriffen ist, vnnnd er darnach vorschiede vnnnd wir seiner Kinder vormunde worden, Als er das bestellet hatt, Das wir dieselben lant, lute, stete vnd man bie allen Iren handfesten, briuen, freiheiten, gueten vnnnd alten gewonheiten, als sie die von altirs hergebracht haben vnnnd sie auch bie allem rechte blieben lassen vnnnd beschirmen sollen vnd wullen, an allen den genaden, rechten vnnnd gerechtekeiten, Do sie die Marggrauen sehligen, die von der besitzunge der Marcke gewesen sin vnnnd bie nomen, Dabei sie Marggraue Lodewige sehliger vnnnd Marggraue Lodwig der Romer

vnd Marggraue Otte sie gelassen vnd behalden haben, vor briuet, von vbunge, von gueter gewonheit, welcherlei sie sein sollen, vnd Wollen sie gnädiglich behalden vnnnd beschirmen vnnnd sie auch bei den teidingen lassen vnnnd behalden, die mit in geteydinget sint von vnser herren des Keyfers wegen, nach lute der briue, die er darobir hatt gegeben, Vnnnd Ist auch vnser meinunge, Das die huldunge des obgenanten Raths vnnnd der stadt zue Frankenford vns geschen als einem vormunde des obgenannten herren, herr Wenzelaws, Kuniges zu Bohem, ob die vorgeante Marggraueschafft zue Brandenburg vnnnd zu Lufiz an In queme, In der masse, als vorbegriffen ist, vnnnd alle die teydinge, die vnser herr der Keyfer der obgenanten stadt Frankenford vorbriuet hatt, geloben wir vnnnd wollen als vill als es vns angeht oder beruren mag, vollichich ganz vnd gar voluiren vnd vnuorbrochelich halden ohne geuerde, Mit vrkundt dies brieues, den wir versigelt haben lassen werden mit vnserm Ingesegil. Gegeben doselbst zu Frankford, an Sante Jacobis tage des heiligen Zwelfboten, do man Zalt nach gottis geburt dreizehen hundert Jar, Darnach Inn dem drei vnnnd Sechzigsten Jahre, Das Ist geschen In kegenwortigkeit Fursten vnnnd herren geistlicher vnnnd weltlicher, die hernach geschriben stehn, Zu dem ersten des hochgebornen fursten vnd herren, hern Rudolffs, Herzogen Zue Sachsen, des heiligen Richs Erzmarchalkis, der Erwidigen In Gottis, hern Theiderichs Erzbischoffs zu Magdeburg, hern Peters Bischoffs Zu Volteran, vnser heiligen vaters des Pabstes legaten, hern Johansen zu Olmuz, hern Hansen Zu Luthomuscheln, des Kayserlichen Sals Canzler vnnnd hern Heinrich zu Lubuzz Bischoffen, Der hochgebornen Fursten vnnnd hern, hern Bolken zu Opul vnser lieben Schwester son, hern Pzremken Zu Teschen, hern Heinrich zu dem Brige vnd hern Hansen Zu Vfwiczen, hern Kazimir vnnnd Kazimirs zu Stetin Herzogen vnd der Edlen hern, Burghards vnd hern Johans, Burggrauen zue Magdeburg, hern Gunthers von Barby, hern Heinrichs vnnnd hern Gunthers gebruder genant von Swarzburg vnnnd von Arrenstete, vnd hern Berchtholds Zu Hennenberg, hern Hansen von Hakenborn, grauen, hern Heinrich zu Plawen vnnnd hern Heinrich zu Gera vogten, hern Borsten von Ryfenburg, hern Benesch, hern Janen vnd hern Benesches von Wartenberg, hern Dieterichs vnnnd Friedrichs Gebrudere von Schönemburg, hern Tymen von Koldiz, hern Peters von Bredow, hern Johans von Rochow, hern Hermans von Wolkow vnnnd Peters von Czedliz vnser Landtschreibers, Dem wir disen brieff beuholen haben vnd ander trawirdiger leute vil.